

Midgets 1300

Reglement

Karosserie Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 bis einschl. Baujahr 1976. Erlaubt sind Fahrzeuge, die im Original bis 1300 ccm hatten und im Renn- oder Rallyesport eingesetzt wurden. Die Fahrzeuge müssen geschlossen sein, Cabrios müssen ein Hardtop oder geschlossenes Verdeck haben. Eine Fahrzeugliste findet sich auf unserer Homepage www.renncenter-hockenheim.de, diese erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Karosserie muß in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis-Teile und die Reifen an der Stelle, wo die Achse sitzt, verdecken. Die Karosserie muß mit Startnummern versehen sein. Die Fahrzeugproportionen müssen sich an einem im Rennen eingesetzten Original orientieren, der Teilnehmer muß notfalls einen Bildbeweis bei der Abnahme vorlegen. Dies gilt auch für am Fahrzeug angebrachte Verbreiterungen.

Es muß ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör, z. B. aus Lexan, sind weitestgehend zu verwenden. Das Material des Fahrers ist freigestellt, der Fahrerkopf muß aus Hartplastik/Resine sein.

Die Mindestbodenfreiheit der Karosserie zwischen Vorderachse und Hinterachse (Schweller zu Strecke) muß 3 mm betragen, die max. Breite der Karosserie inkl. Verbreiterungen beträgt 67 mm.

Fahrwerk Das Fahrwerk ist frei. Die Bodenfreiheit muß vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.

Antrieb Zulässig sind nur Fox (Plafit), F10 (Sakatsu) und Fox10 (Jens/Slotvision/JP/Werk), original und ungeöffnet.
Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differentiale sind verboten!
Motorkabel, Schleifer sowie der eine Leitkiel sind freigestellt. Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Nezih, Werksregler, Jet, Parma, ACD Pro)

Räder Material vorne Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5 mm. Hinten PUR-Reifen (z.B. Wiesel- und Dickelreifen). Die Breite darf maximal 10 mm betragen, die Größe sollte dem Maßstab des Vorbilds entsprechen. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. aufsätze verwendet werden. Achsen und Lager sind freigestellt. Die Felgen müssen aus Aluminium sein.
Die Spurbreite darf maximal 63 mm betragen.

Gewicht Das Mindestgewicht der Fahrzeuge muß 140 g (Karosserie inkl. Halter mind. 40 g) betragen.

Sonstiges Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Modells wendet euch bitte an die Organisatoren der Klasse. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!